



Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at <http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content>.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

verwaltung festzusetzendes Aufgeld geschieht, soll den am Tage der beschlossenen Vermehrung des Einschusskapitals in den Stammbüchern der Bank eingetragenen Bankantheilseignern ein innerhalb eines Monats nach der durch Uebergabe rekommandirter Briefe an die Post erfolgten Aufforderung geltend zu machendes Vorzugsrecht in der Art zustehen, dass jedem Bankantheilseigner auf je drei ihm gehörige Bankantheile gegen Einzahlung von Eintausend Thalern nebst Aufgeld ein neuer Bankantheil ausgehändigt wird.

§. 2. Der Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, Chef der Preussischen Bank, ist mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Berlin, den 24. September 1866.

Wilhelm.

Aufhebung der preuss. Verordnung vom 18. Mai 1866 über die Gründung öffentlicher Darlehenskassen und die Ausgabe von Darlehnskassenscheinen. (Vom 27. September 1866.) — Wir Wilhelm etc. verordnen, nachdem das Haus der Abgeordneten der auf Grund des Art. 63 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 18. Mai d. J. über die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und die Ausgabe von Darlehnskassenscheinen die nachträgliche Genehmigung versagt hat, was folgt: §. 1. Die unter dem 18. Mai d. J. erlassene Verordnung über die Gründung öffentlicher Darlehenskassen und die Ausgabe von Darlehnskassenscheinen wird aufgehoben. §. 2. Das Staatsministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Massregeln gegen die Einschleppung und Verbreitung der Rinderpest in Belgien. (Mon. Belge No. 75.)

Leopold II.,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen etc. etc.

Nach Einsicht des Gesetzes vom 7. Februar 1866 bezüglich der gegen den ansteckenden Typhus zu ergreifenden Massregeln;

nach anderweiter Einsicht der Königlichen Beschlüsse vom 8. und 9. Februar, 10. März, 1. und 15. April und 25. November 1866, 27. Januar, 3. und 8. Februar 1867;

§. 1. Verbot bei der Ein- und bei der Durchfuhr.

Art. 1. Es sind verboten:

1) auf der Segrenze und auf der nördlichen und östlichen Landgrenze von Knocke (Westflandern) nach Athus (Luxemburg) die Ein- und die Durchfuhr des Rindviehs aller Art, sowie der Häute und Felle, des Fleisches und der sonstigen von diesen Thieren herrührenden Abgänge und Abfälle in frischem Zustande;